



GQS HOF CHECK

Nordrhein - Westfalen

**Checkliste
soziale
Konditionalitäten**

2025

für landwirtschaftliche Unternehmen in
Nordrhein-Westfalen

Hinweise:

Die Checkliste soziale Konditionalitäten 2025 gibt die Konditionalitäten-Anforderungen nach Verordnung (EU) Nr. 2021/2115 wieder.

Die Regelungen der sozialen Konditionalität umfassen Bestimmungen in Umsetzung:

- der Richtlinie (EU) 2019/1152 über transparente und vorhersehbare Arbeitsbedingungen,
- der Richtlinie 89/391/EWG über Maßnahmen zur Verbesserung der Sicherheit und der Gesundheit der Arbeitnehmer und
- der Richtlinie 2009/104/EG über Mindestvorschriften für Sicherheit und Gesundheitsschutz bei Benutzung von Arbeitsmitteln durch die Arbeitnehmer.

Die weiteren Anforderungen des landwirtschaftlichen Fachrechts sind in dieser Checkliste nicht abgebildet.

Eine umfassende Arbeitshilfe zur Eigenkontrolle und Dokumentation für den landwirtschaftlichen Betrieb erhalten Sie mit **GQS_{NRW} Hof-Check „Gesamtbetriebliche Qualitäts-Sicherung für landwirtschaftliche Unternehmen in Nordrhein-Westfalen“**.

Neben den Konditionalitäten sind im **GQS_{NRW} Hof-Check** auch die geltenden fachrechtlichen Bestimmungen sowie die Anforderungen der wichtigsten Qualitätssicherungssysteme (z.B. QS, QM) und Richtlinien der Öko-Anbauverbände (z. B. Bioland, Demeter) eingearbeitet.

Weitere Informationen im Internet unter **www.nrw.gqs-hofcheck.de**.

Impressum:

Bearbeitung:

Landesanstalt für Landwirtschaft, Ernährung
und Ländlichen Raum (LEL)
Abt. 4 - Agrarmärkte und Qualitätssicherung
Oberbettringer Str. 162
73525 Schwäbisch Gmünd
Telefon 07171 / 917-100
Fax 07171 / 917-101
Mail: gqs-hofcheck@lel.bwl.de
www.lel-bw.de

Herausgeber:

Landwirtschaftskammer Nordrhein-Westfalen
Telefon: 0251 2376-0
E-Mail: info@lwk.nrw.de
Postanschrift: Landwirtschaftskammer NRW,
48108 Münster
Gebäudeanschrift: Landwirtschaftskammer NRW,
Nevinghoff 40, 48147 Münster
www.landwirtschaftskammer.de

Der Inhalt wurde mit äußerster Sorgfalt nach aktuellem Kenntnisstand zum Zeitpunkt der Drucklegung (Mai 2025) erarbeitet, eine Haftung schließen wir jedoch aus.

© **LEL Schwäbisch Gmünd 2025. Alle Rechte vorbehalten.**

Vervielfältigung, Weitergabe und Nachdruck (auch auszugsweise) ist nur mit schriftlicher Zustimmung des Herausgebers erlaubt.

Checkliste Betrieb

Schnittstellen			Anforderungen	Erfüllung			Bemerkung ggf. Unterlagen
Gesetz	QS	Progr.		Ja	Nein	Entf.	

1. Eigenkontrolle, Dokumentation und Management

			1. 1. Soziale Belange, Arbeitsrecht, Arbeitssicherheit (Hinweis: die Anforderungen an die soziale Konditionalität (sK) sind in der Broschüre des Direktors der Landwirtschaftskammer NRW als Landesbeauftragter beschrieben)				
sK			Arbeitsverträge ➤ allen Mitarbeitenden wurden die wesentlichen Vertragsbedingungen schriftlich mitgeteilt, in der Regel als von beiden Seiten unterschriebener Arbeitsvertrag (Hinweis für sK: Vertragsänderungen müssen dem Arbeitnehmer spätestens an dem Tag an dem sie wirksam werden mitgeteilt werden)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
sK			➤ Vorschriften zur Probezeit eingehalten (Hinweis für sK: in Deutschland sind Probezeiten nicht zwingend vorgesehen, können aber vereinbart werden. Die einzige Konsequenz einer vereinbarten Probezeit ist, dass nur in diesem Zeitraum von einer verkürzten Kündigungsfrist von zwei Wochen anstatt von vier Wochen Gebrauch gemacht werden kann)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
sK			➤ die Probezeit dauert nicht länger als sechs Monate (Hinweis für sK: bei befristeten Arbeitsverhältnissen wird die Probezeit proportional angepasst. Bei einer Vertragsverlängerung für dieselbe Funktion und dieselben Aufgaben darf für das Arbeitsverhältnis keine neue Probezeit gelten)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
sK			Ausbildungsverträge ➤ Ausbildungsvertrag mit allen vorgeschriebenen Angaben erstellt, unterzeichnet und dem/der Auszubildenden ausgehändigt (Hinweis für sK: die Vertragsabfassung und den Empfangsnachweis haben Auszubildende nach Ablauf des Jahres, in dem das Arbeitsverhältnis beendet wurde, drei Jahre lang aufzubewahren)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
sK			➤ die Probezeit im Arbeitsverhältnis beträgt mindestens einen Monat und dauert längstens 4 Monate	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
sK			Überlassung von Leiharbeitnehmern an Dritte ➤ dem Leiharbeiter / der Leiharbeiterin wurde ein form- und fristgerechter Nachweis über die wesentlichen Vertragsbedingungen erteilt	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
sK			➤ Änderung der wesentlichen Vertragsbedingungen dem Leiharbeiter/der Leiharbeiterin form- und fristgerecht mitgeteilt	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
sK			➤ Firma und Anschrift des Entleihers (Dritten) wurden dem Leiharbeiter/ der Leiharbeiterin in Textform mitgeteilt	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
sK			Arbeitssicherheit ➤ Arbeitsmittel (z. B. Maschinen, Geräte, Werkzeuge) sind für die jeweiligen Arbeiten geeignet, sicher und mit den vorgeschriebenen Sicherheitsvorrichtungen ausgestattet (z.B. Not-Aus-Schalter, Schutzgitter)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
sK			➤ Mitarbeiter werden vor Benutzung ausreichend in neue Maschinen und Geräte eingewiesen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
sK			➤ Mitarbeiter werden auf besondere Gefahren hingewiesen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
sK			➤ Inspektion, Wartung und Instandsetzung von Arbeitsmitteln, regelmäßig und von fachkundigem Personal oder geeigneten Auftragnehmern durchgeführt	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
sK			➤ Arbeitsunfälle (ab 3 Krankheitstagen oder bei Todesfolge) werden erfasst und gemeldet	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	

Schnittstellen			Anforderungen	Erfüllung			Bemerkung ggf. Unterlagen
Gesetz	QS	Progr.		Ja	Nein	Entf.	
sK			➤ die Arbeitnehmer werden bei Gesprächen über Sicherheit und Gesundheit am Arbeitsplatz angehört und beteiligt (Hinweis: bei mehr als 20 Beschäftigten ist ein Arbeitsschutzausschuss zu bilden)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
sK			➤ den Arbeitnehmern stehen angemessene Informationen und Betriebsanleitungen für die Arbeitsmittel zur Verfügung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
sK			➤ im Betrieb wurde ein Mitarbeiter mit Aufgaben im Bereich Sicherheit und Gesundheitsschutz beauftragt, oder externe Fachleute hinzu gezogen (Fachkraft für Arbeitssicherheit)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
sK			➤ Mitarbeiter über Gefahren in besonders gefährlichen Arbeitsbereichen rechtzeitig unterrichtet und geschult.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
sK			➤ Beschäftigten, die nicht ausreichend über die Gefahren unterrichtet sind, den Zugang zu besonders gefährlichen Arbeitsbereichen versagt.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
			Ergonomie am Arbeitsplatz				
sK			➤ die Arbeitsplätze sind ergonomisch gestaltet	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
sK			➤ die Arbeitsmittel sind an die körperlichen Voraussetzungen der Arbeitnehmer angepasst	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
sK			➤ es gibt Maßnahmen zur Vermeidung von körperlichen Belastungen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
			Mitarbeiterschulung und -fortbildung				
sK			➤ Mitarbeiter im Umgang mit Pflanzenschutzmitteln, Bioziden, Chemikalien, Tierarzneimitteln und gefährlichen Maschinen geschult und Schulung (inkl. Inhalt, Schulendem, Datum und Teilnehmerliste) dokumentiert	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
sK			➤ Mitarbeiter zur Arbeitssicherheit und zum Gesundheitsschutz geschult (Unterweisung)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
sK			➤ Mitarbeiter, die Chemikalien, Desinfektionsmittel, Pflanzenschutzmittel und/oder andere gefährliche Substanzen handhaben und/oder gefährliche oder komplexe Maschinen oder Geräte bedienen, entsprechend qualifiziert	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
sK			➤ Arbeitnehmern wird Fortbildung kostenlos angeboten (Hinweis: Fortbildungskosten können zwischen Dritten und dem Arbeitgeber aufgeteilt werden)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
sK			➤ die Fortbildung findet nach Möglichkeit während der Arbeitszeit statt, wird aber in jedem Fall als Arbeitszeit angerechnet	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	

Checkliste Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz Teil 1 - Grundanforderungen

Schnittstellen			Anforderungen	Erfüllung			Bemerkung ggf. Unterlagen
Gesetz	QS	Progr.		Ja	Nein	Entf.	
1. Verhütung von Arbeitsunfällen, arbeitsbedingten Gesundheitsgefahren und Berufskrankheiten							
			1. 1. Allgemeine Anforderungen				
sK			Unfall- und Gesundheitsgefahren				
			➤ durch technische Lösungen gemindert (z.B. schallgedämmte Schlepperkabine, Absaugeinrichtungen)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
sK			➤ durch organisatorische Änderungen vermieden (z.B. ebenerdige Futterlagerung)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
sK			➤ persönliche Schutzausrüstung verwendet (z.B. Kopf-, Augen-, Gesichts-, Gehör-, Atem-, Hand-, Fuß- oder Körperschutz)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
2. Erste Hilfe							
			2. 1. Erstversorgung				
sK			➤ Notfallplan mit Notrufnummern und Angaben zu Fluchtwegen, Ersthelfern, Erste-Hilfe- und Rettungseinrichtungen, Ärzte, anzufahrendes nächstgelegenes Krankenhaus vorhanden	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Vordruck
sK			➤ mind. 1 Person im Unternehmen (bei mehr als 10 Beschäftigten) als Ersthelfer durch anerkannte Einrichtungen (z.B. DRK, ASB) ausgebildet, oder Betriebsleiter selbst entsprechend ausgebildet	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
3. Unternehmerpflichten (Arbeitnehmerbetriebe)							
			3. 1. Gefährdungsbeurteilung				
sK			➤ durchgeführt (Eigenkontrollchecklisten für alle Arbeitsbereiche bearbeitet)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
sK			➤ dokumentiert (Eigenkontrollchecklisten aufbewahrt)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
			3. 2. Sicherheitstechnische und arbeitsmedizinische Betreuung				
			Arbeitnehmerbetriebe				
sK			➤ Betriebsleiter nimmt am LUV-Modell teil	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
			(Hinweis: Befreiung von der Regelbetreuung)				
			(Hinweise: Voraussetzungen für die Teilnahme am LUV-Modell				
			- Unternehmer ist aktiv in das Betriebsgeschehen eingebunden				
			- Zahl der Beschäftigten beträgt max. 20 Personen im Jahresdurchschnitt (umgerechnet auf durchschnittliche Anzahl an Vollzeitbeschäftigte pro Jahr ohne Saisonarbeitskräfte))				
			(Hinweise:				
			- eine qualifizierte bedarfsgerechte betriebsärztliche und sicherheitstechnische Betreuung muss auf Grundlage der Gefährdungsbeurteilung ggf. unter Einbeziehung von Betriebsarzt und Fachkraft für Arbeitssicherheit erfolgen				
			- bei besonderen Anlässen (z.B. Einführung neuer Arbeitsverfahren) besteht eine Betreuungspflicht durch Betriebsarzt und/ oder durch die Fachkraft für Arbeitssicherheit)				
			oder				
sK			➤ Betriebsleiter nimmt an sicherheitstechnischer und arbeitsmedizinischer Regelbetreuung teil	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
			3. 3. Mitarbeiterunterweisung				
			Mitarbeiter unterwiesen				

Schnittstellen			Anforderungen	Erfüllung			Bemerkung ggf. Unterlagen
Gesetz	QS	Progr.		Ja	Nein	Entf.	
sK			➤ vor Aufnahme einer Tätigkeit	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
sK			➤ An die Gefährdungsentwicklung angepasst und erforderlichenfalls regelmäßig wiederholt.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
sK			Mitarbeiterunterweisung umfasst				
sK			➤ Unfall- und Gesundheitsrisiken (z.B. beim Umgang mit Maschinen und Geräten)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
sK			➤ Verhütung von Unfällen und Gesundheitsgefahren (z.B. sichere Schutzeinrichtungen, Benutzung der persönlichen Schutzausrüstung)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	